

Evangelischer Kirchenkreis Meiningen

Zukunftskonferenz

Zukunftskonferenz des Kirchenkreises Meiningen am 29.10.2011

Der Kirchenkreis Meiningen startet mit der "Zukunftskonferenz Meiningen" einen Prozess zur Gestaltung seiner Zukunft:

Die evangelische Kirche im Raum Meiningen bietet ein umfassendes Programm und stellt für viele Menschen ein wichtiges Element in ihrem Leben dar.

Das zeigte die gut besuchte Zukunftskonferenz am 29. Oktober 2011 im Sozialwerk Meiningen unter Leitung von Superintendentin Beate Marwede.

Kirche bietet für viele Trost und Halt, erwartet werden aber auch Gottesdienste, inhaltliche Veranstaltungen, Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr.

Demographischer Wandel und Abwanderung machen den Kirchengemeinden das Leben nicht unbedingt leichter, sondern verlangen eine neue Struktur der Arbeit der Kirchengemeinden und Kirchenkreise.

Kirche soll vor Ort aktiv bleiben, das war die zentrale Forderung vieler Teilnehmer.

Dabei ist klar, dass nicht alle Angebote von hauptamtlichen Mitarbeitern betreut werden können.

Neue Akzente werden gefordert in der Kinder- und Jugendarbeit und in den Gruppen junger Erwachsener.

Kirche soll zugehen auf Nicht-Kirchenmitglieder, sich stärker öffnen, z. B. auch durch tagsüber geöffnete Kirchen. Die Verwaltung soll nicht überbetont werden, ein effektives Management bleibt aber vonnöten.

Die Arbeit in den Kirchspielen verlangt eine verbesserte Koordination der Angebote und damit auch eine verbesserte Information der Beteiligten. Nicht jede Kirchengemeinde wird zukünftig alle Angebote machen können, eine Zusammenarbeit der Kirchengemeinden ist gefordert.

Miteinander die Zukunft gestalten - dieser Ansatz zeigte in der Zukunftskonferenz seine Bedeutung.

Die Schritte in die kirchliche Zukunft werden nicht von oben verordnet, sondern die Zukunft wird in einem Prozess des Nachdenkens und Überlegens miteinander entwickelt. Dieser Ansatz wird von den Beteiligten begrüßt, das war in der Zukunftskonferenz zu spüren. Karsten Müller und Claudia Neumann vom Gemeindedienst der EKM moderierten die Veranstaltung mit Kompetenz.

Die evangelische Kirche im Raum Meiningen kann und soll mit Optimismus an die zukünftigen Aufgaben gehen, Veränderung kann auch eine Chance sein - mit dieser Hoffnung kehrten die Teilnehmer in ihre Gemeinden zurück.

Weitere Schritte

Der Ausschuss für "Kirchliches Leben der Kreissynode" hat die Arbeitsergebnisse der Zukunftskonferenz ausgewertet und die Ergebnisse in einer **Handreichung** für Gemeindeglieder zusammengefasst.

Auf Anfrage erläutern die Ausschussmitglieder die Ergebnisse in den Gemeindekirchenräten. Sie bieten auch an, mit den Gemeindekirchenräten zu ausgewählten Themen (z.B. Gottesdienstformen, Umgang mit älterwerdender Gemeinde, regionale Zusammenarbeit) zu arbeiten.

Der Kirchenkreis stellt im Strukturfonds Mittel für **Gemeindeaufbauprojekte** zur Verfügung (Gesamtvolumen in 2012: 30.000,00 €).

Eine oder mehrere Kirchengemeinden können für Maßnahmen, die dem Gemeindeaufbau dienen, z. B. Kinderbibeltage, Rüstzeiten für Ehrenamtliche, Schulung von Besuchsdienstkreisen, ... , Mittel bis 3.000,00 € pro Maßnahme beim Kirchenkreis beantragen.

Dem Antrag ist eine kurze Beschreibung des Projektes und der Zielsetzung, ein Finanzierungsplan und der GKR- Beschluss über das Projekt beizufügen. Anträge können bis zum 29. Februar 2012 beim Kirchenkreis eingereicht werden. Später eingereichte Anträge werden je nach noch vorhandenen Mitteln entschieden. Über die Vergabe der Mittel entscheidet der Kreiskirchenrat auf Vorschlag des Innerkirchlichen Ausschusses.

URL: [http:// www.kirchenkreis- meiningen.de/ kirchenkreis/ mehr/ Zukunftskonferenz/](http://www.kirchenkreis-meiningen.de/kirchenkreis/mehr/Zukunftskonferenz/)

© 2001 - 2019. All rights reserved. | Designed and developed by Greystyle.com